

Almpost

Aktuelles zur Regional- und Tourismusedwicklung der Mühlviertler Alm



„Fest der Erntekronen“ Am 2. Oktober in Mönchdorf

Seite 6

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium
Landwirtschaft, Regionen
und Tourismus

 LE 14-20
Entwicklung für den Landwirtschaftsbereich

 LAND
OBERÖSTERREICH



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums
This document supports the
development of the
rural areas



VOLKSKULTUR

Vielfalt u.
Lebendigkeit

Seite 4

LEADER

Köhlern in
St. Leonhard

Seite 7

WANDERTIPP

Der Burgstallweg
in St. Georgen

Seite 18

LIEBE LESERINNEN UND LESER DER ALMPOST!

Das gesellschaftliche Leben und auch die Regionsidentität werden wesentlich von Brauchtum und Tradition sowie regionaler Kultur und Kunst geprägt. Pandemiebedingt mussten in den letzten Jahren viele Veranstaltungen und Zusammenkünfte abgesagt werden. Umso größer ist nun die Freude, dass unsere Musikkapellen wieder zu hören sind, unsere Theatergruppen wieder proben, Goldhaubenfrauen ihren Vereinsaktivitäten nachgehen können, Volkstanzgruppen wieder aktiv sind und das „Fest der Erntekronen“ stattfinden kann. Ich lade Sie herzlich ein, am 2. Oktober 2022 nach Mönchdorf zu kommen und mit allen 11 Ortsbauernschaften der Mühlviertler Alm das Erntedankfest zu feiern.

Mehrere Jubiläen, Eröffnungen und Projektabschlüsse zeigten in den letzten Wochen die erfreuliche Weiterentwicklung der Region Mühlviertler Alm. Persönlich freut es mich sehr, dass bei der Vollversammlung der Mühlviertler Alm die neue LEADER-Strategie 2023-2027 einstimmig beschlossen wurde und ein neuer Vorstand gewählt wurde. Es ist mir eine Ehre, weitere vier Jahre mit einem motivierten Team die Geschicke der Region Mühlviertler Alm zu leiten. Danke an die ausgeschiedenen Vorstandsmitglieder für ihr Engagement für unsere Lebensregion!

Ein gutes Angebot an Sozialeinrichtungen ist gerade in peripheren ländlichen Regionen nicht selbstverständlich. Umso mehr freut es mich, dass wir beim Informationstag für Seniorinnen, Senioren und pflegende Angehörige im Juni eine Vielzahl an Organisationen begrüßen durften, die wir nun auch laufend in den Almpostausgaben näher vorstellen.

Zum Abschluss lade ich Sie ein, das vielfältige Veranstaltungsangebot im Herbst zu nützen und unsere schöne Mühlviertler Alm mit ihren Freizeit- bzw. touristischen Angeboten immer wieder neu zu entdecken!

Ihr Almobmann
Johann Holzmann



JOHANN HOLZMANN
ALM-OBMANN

Inhalt

| | |
|---------------------------------|-------|
| LEADER-Vollversammlung | S. 3 |
| Abwechslungsreich und lebendig | S. 4 |
| Fest der Erntekronen | S. 6 |
| Schauköhlern | S. 7 |
| Johannesweg – Weiterentwicklung | S. 8 |
| Kindererlebnis Stoaninger Alm | S. 10 |
| Naschgarten am Johannesweg | S. 10 |
| Jugendtankstelle | S. 11 |
| Betreuung und Pflege | S. 12 |
| INTERREG Moorprojekt | S. 14 |
| Mühlviertler Alm Cup | S. 15 |
| Blasenstein Trail | S. 16 |
| Best of Bio Spirits Sieger | S. 17 |
| Wandertipp | S. 18 |
| Aufgetischt | S. 18 |
| Granitbeisser | S. 19 |
| Termine | S. 20 |
| Jugend imPuls | S. 20 |

DIE ALMZAHL

126

Auf der Mühlviertler Alm gibt es
126 Vereine, die sich mit Kultur und
Brauchtum beschäftigen.

MÜHLVIERTLER



Ursprung der Lebensfreude

Impressum

Herausgeber:

Verband Mühlviertler Alm – Verein für Regional- und Tourismusentwicklung

Markt 19, 4273 Unterweißenbach, Tel.: 07956/7304

E-mail: office@muehlviertleralm.at Internet: www.muehlviertleralm.at

Satz / Layout: Mag. Daniel Blazej, MA Freistadt | Druck: Druckerei Haider, Schönau



VOLLVERSAMMLUNG

Neuer Vorstand und Beschluss der Lokalen Entwicklungsstrategie 2023-2027

Bei der Vollversammlung des Verbandes Mühlviertler Alm wurden zukunftsweisende Weichen gestellt: Der Vorstand und das LEADER-Projektauswahlgremium wurden neu gewählt und die Lokale Entwicklungsstrategie 2023-2027 wurde in Anwesenheit von Landtagspräsident Max Hiegelsberger einstimmig beschlossen.

LOKALE ENTWICKLUNGSSTRATEGIE 2023-2027 BESCHLOSSEN

Ein umfassender Bürgerbeteiligungsprozess mit Workshops zu den Themen Jugend, Wirtschaft, Soziales, Landwirtschaft, Tourismus, Klima, Megatrends, Workshops in allen zehn Gemeinden der Mühlviertler Alm und einem finalen Regions-Workshop bildeten die Basis für die Erstellung der Lokalen Entwicklungsstrategie 2023-2027. „Mit dem

Obmann Johann Holzmann, Bgm. Franz Xaver Hölzl und die LEADER-Manager Renate Fürst und Kurt Prandstetter die Strategie einem Gremium aus LEADER-Verantwortlichen auf Bundes- und Landesebene vor und stellten sich deren Fragen. Nach einer Begutachtungs- und Überarbeitungsphase hofft die Region auf eine Zusage zur neuerlichen Anerkennung als LEADER-Region Mitte des kommenden Jahres.

Xaver Hölzl, Bgm. Andreas Derntl und Sabina Moser.

Ein großer Dank gilt allen ausgeschiedenen Funktionären. Für ihre Jahrzehnte lange Vorstandstätigkeit und ihr enormes Engagement wurde ÖR Pepi Mühlbachler aus Liebenau, Martha Schartlmüller-Populorum aus Pierbach und Walter Hackl aus St. Leonhard/Fr. die Ehrenmitgliedschaft verliehen.

Die Verantwortlichen des Verbandes



FOTOS: MVA

Der neugewählte Vorstand und die Geschäftsführung mit den Ehrengästen Landtagspräsident Max Hiegelsberger, NR Bgm. Klaus Prinz und Bezirkshauptfrau Dr. Andrea Außerweger.

Fokus der Demografischen Entwicklung und 15 Aktionsfeldthemen wird auch zukünftig der ganzheitlichen Regionalentwicklung Rechnung getragen“, bedankte sich Obmann Johann Holzmann für die aktive Mitarbeit bei der Erarbeitung der zukünftigen Themenfelder und den einstimmigen Beschluss. Anfang Mai wurde die Lokale Entwicklungsstrategie mit 85 Seiten beim Bundesministerium für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus eingereicht. Ende August stellten

NEUWAHL DES VORSTANDES UND PROJEKTAUSWAHLGREMIIUMS

Aus allen zehn Gemeinden der Mühlviertler Alm und aus den verschiedensten Themenbereichen kommen jene 27 Personen, die in den nächsten vier Jahren aktiv im Vorstand und Projektauswahlgremium mitarbeiten. Bei der Wahl wurde Johann Holzmann in seiner Funktion als Obmann mit 100% Zustimmung wieder gewählt. Als seine Stellvertreter fungieren Bgm. Franz



Martha Schartlmüller-Populorum, ÖR Pepi Mühlbachler und Walter Hackl wurde die Ehrenmitgliedschaft der Mühlviertler Alm verliehen.



von li nach re: GF-Stv. Kurt Prandstetter, Bgm. Franz Xaver Hölzl, Sabina Moser, Obmann Johann Holzmann, Bgm. Andreas Derntl, GF Renate Fürst, Landtagspräsident Max Hiegelsberger

Mühlviertler Alm freuten sich über die Anwesenheit von Landtagspräsident Max Hiegelsberger, NR Bgm. Nikolaus Prinz, Bezirkshauptfrau Dr. Andrea Außerweger und vielen Netzwerkpartnern aus dem Förderwesen, dem Tourismus, der Wirtschaft und der Landwirtschaft. Ihr Besuch zeugt von einer hohen Wertschätzung der Regionalentwicklungstätigkeit, die auf der Mühlviertler Alm seit 29 Jahren konsequent betrieben wird.

OÖ. VOLKSKULTUR

Abwechslungsreich und lebendig

Volkskultur heißt Vielfalt und Lebendigkeit. Volkskultur ist die Kultur der Vielen und nicht die Bühne Einzelner. Volkskultur ist lebendige Gemeinschaftskultur, die sich in vielen Bereichen widerspiegelt.



sind für die menschliche Entwicklung wichtig. Jugendpsychiater und Autor Paulus Hochgatterer sieht in der Beschäftigung mit der Volkskultur auch einen Gesundbrunnen für Menschen, die labil sind und an unserer Welt verzweifeln. Gerade die persönlichen Begegnungen und das Gemeinschaftserlebnis sind Mutmacher in Krisensituationen. Das Interesse am anderen kann eine heilende Wirkung haben, ist vor allem aber präventiv enorm wichtig. Denn dadurch lässt sich vermeiden, was Menschen krank machen könnte, so Paulus Hochgatterer. Auch das Pilgern gehört dazu, sich frei gehen, neuen Mut fassen, Sorgen vergessen, Kraft tanken in freier Natur, Landschaft und Kultur genießen. Gerade auf der Mühlviertler Alm ist Pilgern ein Thema.

ANKER UND BESTÄNDIGKEIT

Bräuche bieten Anker und Beständigkeit, auch wenn sich natürlich deren Formen ändern und auch Bräuche verschwinden. Das krampfhaftes Aufrechterhalten von Bräuchen ist nicht gut. Man muss auch akzeptieren, dass Bräuche verschwinden, wenn sie nicht mehr gebraucht werden. Rituale und Bräuche spielen eine große Rolle. Rituale geben Struktur und Sicherheit. Die Religion gibt hier einen Rahmen vor. Und das dann selbst, wenn so mancher oder manche aus der Glaubensgemeinschaft ausgetreten ist. Bräuche und Traditionen begleiten uns durchs Jahr, aber vor allem auch durchs Leben. Sie geben uns gerade in schwierigen Zeiten Halt. Die gemeinsame Praxis, aber auch die regionalen Unterschiede geben unserer Gemeinschaft Stabilität und

Volkskultur zeichnet sich eben durch Buntheit und Vielfalt aus. Dazu zählen Brauchtum, Blasmusik, Volksmusik, Gesang, Volkstanz, Tracht, Handwerk, Volkskunst, Mundart, Volksschauspiel, Volksarchitektur. Da haben Einzelpersonen, die herausstechen, keinen Platz. Das Brauchtum ist zum Großteil eine kollektive Gemeinschaftsübung. Da gibt es keinen, der dabei im Mittelpunkt steht, da geht es um ein gemeinsames Tun und Erleben.

Brauchtum etwa ist nichts Statisches. Brauchtum hat zwar Regeln, entwickelt sich aber immer weiter, getragen von einer Gesellschaft, die ja auch nicht auf der Stelle verharret. Dazu gibt es viele Faktoren. Die einzelnen Generationen agieren anders, die Jugend ist für Veränderungen, es gibt unterschiedliche Gesellschaftsschichten. Es ist schön, dass sich immer wieder Menschen für das Brauchtum begeistern, wie man am Beispiel Erntedank auf der Mühlviertler Alm sieht.

Die Pandemie und auch andere Krisen in unserer Welt haben gezeigt, wie auf einmal die Gemeinschaftskultur zum Erliegen gekommen ist. Die Fronleichnamprozession hat nicht mehr stattgefunden, die Blasmusikfeste und Wertungsspiele wurden abgesagt, keine Chorprobe und keine Aufführung mehr, und, und, und. Nach den Lockdowns ist der Wunsch nach analogen Zusammenreffen groß und die Volkskulturgemeinschaft kommt wieder freudig zusammen. Aber nicht nur, Jugendliche, Frauen und Männer bleiben den Musikkapellen, den Chorgemeinschaften, den Heimat- und Trachtenvereinen auch fern. Sie haben andere Inhalte gefunden beim langen Alleinsein in der Zeit der Pandemie. Es ist deshalb auch nötig, ein qualitativvolles und spannendes Angebot zu bieten, dass viele wieder in die Vereine und Gemeinschaften zurückkehren. Beschäftigung mit Volkskultur ist auch Balsam für die Seele. Gerade die persönliche Begegnung in Vereinen, Musikgruppen und derlei mehr sei ein ganz großer Wert der Regionalkultur. Soziale Beziehungen



FOTOS: LAND OÖ / KRAML

Kontinuität. Stabilität und Kontinuität schließen aber nicht aus, dass Bräuche sich ändern, entwickeln, aber auch verloren gehen.

GARANT FÜR EIN MITEINANDER

Eine lebendige Volkskultur findet man aber auch im Natur- und Umweltschutz, in den Agenden der Nationalparks, im ökologischen Denken und Handeln im Zusammenhang mit dem Klimawandel, in der umfassenden Dorferneuerung, in der Gemeinschaftspflege als Kontrapunkt zur Vereinsamung als Single und Einzelgänger vor allem in der Stadt. Das Leben auf dem Land mit seinem intakten Vereinsleben ist Garant für ein Miteinander von Jung und Alt. Gerade auf die junge Generation ist zu hören. Ihr unbekümmerter Zugang zur Volkskultur tut dieser Art von Gemeinschaftspflege gut. Es werden eigene moderne Ideen einbezogen, und die Puristen unter den Volkskulturaktivisten müssen erkennen, dass das nur tradierte Festhalten an Traditionen im 21. Jahrhundert kein gängiger Weg ist. Die Jugend muss sich frei

entfalten können, und dies auch in den Bereichen Volkskultur und Brauchtum.

Die Volkskultur in Oberösterreich ist bunt und lebendig. Das spiegelt sich auch in den vielen Vereinen und Verbänden wider, denen die Volkskultur ein großes Anliegen ist. Musik, Tanz, Sprache, Tracht, Bräuche, Literatur, Theater, Regional- und Heimatforschung, Klein- und Flurdenkmalforschung, Landeskunde, Fotografie und Film – Volkskultur gehört zum Leben in unserem Land einfach dazu. Das OÖ. Forum Volkskultur (www.ooe-volkskultur.at) wurde im Jahr 1992 als Interessensvertretung aller volkskulturellen Verbände im Bundesland Oberösterreich gegründet. Bei Wahrung der Selbstständigkeit der einzelnen Mitgliedsverbände sollte die Volkskultur in Oberösterreich durch das Forum Volkskultur gestärkt und weiterentwickelt werden. Ein gemeinsames Auftreten sollte die Volkskultur im Bewusstsein der Bevölkerung, bei öffentlichen Stellen und vor allem auch bei Medien stärker verankern. Die Vernetzung der volkskulturellen Verbände

und kooperative Projekte werden durch das OÖ. Forum Volkskultur erarbeitet und umgesetzt. Das OÖ. Forum Volkskultur stützt sich in seiner Arbeit auf 25 Verbände und Arbeitsgemeinschaften mit ihren Organisationen in den Vierteln, Bezirken und Gemeinden, die die Volkskultur in Oberösterreich tragen. Gemeinsam geht es um ein Ziel: Volkskultur auch in Zukunft als aktiven Teil der Gesellschaft zu verankern.

Volkskultur ist ein wesentlicher Faktor zur Identitätsfindung, baut auf Altem auf und ist lebendig durch zeitgemäße Formen und Inhalte, führt zu einem neuen Heimatbewusstsein und hat einen wichtigen Stellenwert in einem Europa der Regionen.



PRIVAT

ALEXANDER JALKOTZY
OÖ. FORUM VOLKSKULTUR

ERNTEDANK

„Fest der Erntekronen“ am 2. Oktober 2022 in Mönchdorf

Unter dem Motto „Land.Wirt.Schafft Lebensregion Mühlviertler Alm“ findet am 2. Oktober 2022 das „Fest der Erntekronen“ in Mönchdorf statt.

Der Festumzug, bei dem alle elf Ortsbauernschaften der Region Mühlviertler Alm teilnehmen, startet um 13:30 Uhr von der Raiffeisenbank Richtung Sportplatz. Dabei wird in den Bereichen Wirtschaft und Tourismus, Forstwirtschaft, Grünland und Ackerbau die Modernisierung und Technologisierung der letzten Jahrzehnte präsentiert. Musikalisch wird der Festzug von den Musikkapellen Mönchdorf und Königswiesen, sowie Volkstanz- und Schuhplattlergruppen begleitet. Den krönenden Abschluss bildet die Kutsche mit den elf Erntekronen der Mühlviertler Alm, die dieses Jahr von Goldhaubengruppen begleitet

wird. Dem anschließenden Festakt wird durch die Anwesenheit von Landeshauptmann Dr. Thomas Stelzer eine besondere Note verliehen.

Ein buntes Rahmenprogramm mit Darbietungen der Volkstanzgruppen und Schuhplattler, Gesang, Musik, Ausstellungen und vieles mehr findet am Sportplatz statt und lädt zum Verweilen ein. Für die jüngeren Besucher gibt es ein vielfältiges Kinderprogramm mit Hüpfburg. Die Mönchdorfer Vereine und Gastronomie sorgen für das leibliche Wohl.



MÜHLVIERTLER ALM BAUERN

Gedanken zum Fest der Erntekronen

Das Almerntedankfest ist für mich ein wichtiges Fest im Kreislauf des Jahres und der Almbauernarbeit. Ja es läuft viel Zeit in die Vorbereitung, vor allem für die veranstaltende Gemeinde. Es ist aber auch ein Zeichen für den Zusammenhalt einer Region. Bei diesem Fest wird einerseits

Danke gesagt für die Ernte und das vergangene Jahr; es wird aber auch die Vielfalt der Region in Anpassung an die verschiedenen Mottos präsentiert, was ich für sehr wichtig empfinde. Wir zeigen auf, was wir haben und es sollte uns auch bewusst werden, wir können sehr glücklich und stolz sein hier zu leben.

In diesem Sinne freue ich mich auf viele BesucherInnen, viele Gespräche und natürlich auch auf einen sehr unterhaltsamen Nachmittag, da es ja wieder ein umfangreiches Rahmenprogramm gibt.

SABINA MOSER

OBFRAU MÜHLVIERTLER ALM BAUERN,
VORSTAND MÜHLVIERTLER ALM

Alle drei Jahre wird das große Mühlviertler Alm Erntedankfest gefeiert. Beim Erntedank sagen wir „Danke“ für die Früchte der Erde, für Glück im Stall, für unseren Arbeitsplatz, für unsere gepflegte Kulturlandschaft. Somit ist es nicht nur ein Fest der Bauernschaft, sondern ein Fest für die ganze Region.

Durch unser Kaufverhalten haben wir die Möglichkeit die regionale Wirtschaft zu unterstützen. Im Zeitalter der Digitalisierung ist es umso wichtiger das Bewusstsein zu schärfen, dass nicht Amazon und Co unsere Region stärken, sondern nur eine starke Landwirtschaft unser Leben und Arbeiten absichert. Ein herzlicher Dank für die Organisation dieses Festes gilt den 11 Ortsbauernschaften der Region und dem Vorstand der Mühlviertler Alm Bauern mit Obfrau Sabina Moser.

ÖR JOSEF MÜHLBACHLER

INITIATOR DES MÜHLVIERTLER ALM ERNTEDANKFESTES,
EHRENMITGLIED VERBAND MÜHLVIERTLER ALM

**KULTUR
WAS**

Die Mühlviertler Alm ist kulturell reich. Die Identität und Lebensqualität der Mühlviertler Alm wird von einer vielfältigen Kultur widergespiegelt. Einen bunten Überblick der Angebote spannt die Kulturplattform kulturwas.

→ www.kulturwas.at

IMMATERIELLES KULTURERBE

Schauköhlern bei der Köhlerwoche in St. Leonhard

Bereits im 18. Jahrhundert wurde in St. Leonhard bei Freistadt für die Hammerschmiede in Hammerl und in Riedlhammer zur Erzeugung von Sägen und Sensen geköhler, die bis Russland verkauft wurden. Wie dies funktioniert, erlernen Interessierte bei der Köhlerwoche vom 1. bis 8. Oktober 2022 in Langfirling, St. Leonhard. Unterstützt wird dieses Projekt durch LEADER-Fördermittel der Region Mühlviertler Alm.

Der Einfluss der Köhlerei und ihre Produkte haben die Menschheitsgeschichte sehr beeinflusst und positiv verändert. Der älteste Waldberuf ist wahrscheinlich die Köhlerei und somit auch als älteste chemisch-technologische Handlung der Menschheit zu betrachten. Mit diesem Projekt werden die Fertigkeiten des Köhlerns den Menschen in Erinnerung gerufen und anhand eines Filmes und Fotobuches dokumentiert, hautnahe

Kulturvermittlung für SchülerInnen und interessierte Gruppen.

Gemeinsam erfolgt der Aufbau eines Meilers. Tagsüber und nachts wird abwechselnd am Meiler Wache gehalten. Abschließend erfolgt das Runterfahren des Meilers und die Ernte der Kohle, sowie das Befüllen der Holzkohlesäcke.

Täglich gibt es Schmankerl aus der Köhlerhütte und ein buntes Rahmenprogramm.



FRITZ FRÜHWIRTH

Anmeldung und Informationen zur Köhlerwoche: Fritz Frühwirth Tel. 0677/6275 2595

SONNBERG
100% BIO BY SONNBERG

Tägliches Bio
Mittagsmenü
von 11:30
bis 13:00 Uhr

Täglich ab 11 Uhr
gschmackige Mühlviertler Brat Ripperl

Sonnberg Biofleisch GmbH - Bio- Genussshop & Schaubetrieb - Sonnbergstraße 1
4273 Unterweißenbach - Tel.: 07956 / 79 70 - 81 - www.biofleisch.biz



www.facebook.com/sonnbergbiofleisch



www.instagram.com/sonnbergbiofleisch

JOHANNESWEG

Produktanalyse und zukunftsorientierte Weiterentwicklung

In den letzten 10 Jahren entwickelte sich der Johannesweg zu einem touristischen Aushängeschild der Region und brachte eine beachtliche Anzahl Wanderinnen und Wanderer auf die Mühlviertler Alm. Damit dies auch in Zukunft so bleibt, wurden im Rahmen des Leader-Projektes „Sanfte Wanderhügelwelt“ vom Tourismusverband Mühlviertler Alm Freistadt verschiedene Maßnahmen zur Qualitätssteigerung und Weiterentwicklung des Rundwanderweges umgesetzt.

FOTOS: TVB MÜHLVIERTLER ALM FREISTADT

Eine neue Schwungliege am Kammerer Berg

Unter anderem wurde Wanderexperte Ing. Andreas Kranzmayr (Alpines Wandermanagement GmbH) engagiert, um seine Sicht „von außen“ darzustellen. Er war vier Tage am Johannesweg unterwegs und hat auch das Angebot rund um den spirituellen Wanderweg unter die Lupe genommen.

am Johannesweg konnte gesteigert werden, etwa durch neue Liegen zum Relaxen und Entspannen und die Erneuerung des Rastplatzes bei der Zwischenstromwiese. Um das Bewusstsein der Wandernden zu schärfen wurden Schilder mit Verhaltensregeln in der Natur angebracht.

Im Frühling fand ein Workshop für Wegewarte statt, um die Pflege und Wartung der Wanderwege auch für die Zukunft abzusichern und eine einheitliche Form der Beschilderung aufzubauen. Als Abschluss des Projektes wurden bei einem Fotoshooting neue Bilder für die Bewerbung des Johannesweges gemacht.

Mit den Ideen der Produktanalyse von Andreas Kranzmayr wird ein Masterplan für die schrittweise Weiterentwicklung des Johannesweges erstellt, um auch für die nächsten Jahre bestens gerüstet zu sein.



Workshop für Wegewarte mit Andreas Kranzmayr

Zusammenfassend stellte Herr Kranzmayr fest, dass wir bereits auf einem sehr hohen Niveau unterwegs sind. Im Bereich der aktiven Erlebnisvermittlung sieht er noch Potential nach oben, wie etwa Burgen und Gipfel noch stärker in den Vordergrund zu rücken und die Magie des Gehens in der Landschaft zu verstärken. Für Genusswanderer wurde bereits ein Etappenvorschlag für fünf Tage erarbeitet und das Ambiente



Attraktivierung des Rastplatzes bei der Zwischenstromwiese in Weitersfelden

AUSBILDUNG ZUM PHOTOVOLTAIK-MONTEUR

Im Zuge eines LEADER geförderten Projektes gibt es diese hochwertige Ausbildung in der Region!



Photovoltaik-Monteur sind sehr gefragt - deshalb holen wir diese Ausbildung auf die Mühlviertler Alm

Nutze die Chance auf hochwertige Ausbildung in der Nähe!

VON 27.- 29. OKTOBER 2022

Im Kaltenbergerhof

**Programminfos und Anmeldung unter:
www.energiebezirk.at/pv-kurs**

Technische Grundkenntnisse im Bereich Photovoltaik werden vorausgesetzt!
Der Kurs ist in der Teilnehmerzahl begrenzt, bei Interesse wird deshalb um eine rasche Anmeldung gebeten.

**ALLES RUND
UM PV-ANLAGEN**

Von Förderungen über
Theorie bis zur praktischen
Montage der Anlage

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium
Landwirtschaft, Regionen
und Tourismus

 **LE 14-20**
Entwicklung für den Ländlichen Raum

 **LAND
OBERÖSTERREICH**

 **LEADER**

 Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums.
Hier investieren Europa in
die ländlichen Gebiete.

MÜHLVIERTLER

Ursprung der Lebensfreude

EBF
ERGIEBEZIRK FREISTADT



WIR SIND HANDWERKER, PLANER UND DESIGNER



B // KERN
Umbauen mit Sicherheit

B. Kern Baugesellschaft m.b.H., Markt 50 , 4273 Unterweißenbach
Tel: (07956) 73 00, office@kern.at, Nähere Infos unter: www.kern.at



GESCHICKLICHKEIT UND MOTORIK

Kindererlebnis Stoaninger Alm

Die Stoaninger Alm in Schönau ist ein beliebtes Ausflugsziel für Einheimische und Gäste und seit Anbeginn ein Garant für die Umsetzung innovativer Ideen.

So praktiziert die Familie Kriener seit Jahrzehnten die Doppelnutzung ihrer Schleppliftanlage und errichtete die erste Speed-Gleitbahn in Oberösterreich. Neben dem gastronomischen Angebot bietet ein Riesen-Erlebnisspielplatz Möglichkeit zum Klettern, Kraxeln und Herumtoben. Nun wurde mit Unterstützung einer LEADER-Förderung das Angebot erweitert und eine überdimensionale Kletter-Kom-

bination aus zwei Netzpyramiden, verbunden durch einen Übergang aus Herkulesseilen errichtet. Kinder werden hier auf vielfältige Weise animiert ihre Geschicklichkeit zu beweisen und ihre Motorik zu fördern. Mit dem neuen innovativen Bewegungs- und Spielraum in der Natur sollen auch verstärkt Schulen und Kindergärten angesprochen werden.

ERICH KRIENER

LEADER KLEINPROJEKT

Ein Naschgarten am Johannesweg

Ein privates Grundstück sinnvoll zu nutzen, das direkt am Johannesweg und Kreuzweg liegt, gab die zündende Idee für dieses LEADER Kleinprojekt.



TOURISMUSFORUM UNTERWEIßENBACH

■ Erika Leonhartsberger und Tourismusforum-Obmann Alois Greber.

Im Sommer 2021 überlegten Erika und Anton Leonhartsberger aus Unterweißenbach

ihr kleines Grundstück frei zugänglich zu machen. So entstand die Idee einen Naschgarten und Barfußweg am Johannesweg zu errichten.

Nach intensiver Planungsphase des Projektträgers Tourismusforum Unterweißenbach und der Grundstücks-

besitzer wurde das Projekt im Frühjahr und Sommer 2022 umgesetzt. Die Jugendtankstelle unterstützte mit Hilfe von Jugendlichen beim Fertigen der Bänke. Heimische Firmen und freiwillige HelferInnen trugen zum Gelingen des Projektes bei.

LEADER

Senioren sicher im Straßenverkehr

Der Verband Mühlviertler Alm bietet nun das SENSIS-Training im zweiten Durchgang an.

SENSIS steht für Senioren sicher im Straßenverkehr. Damit sollen ältere Menschen ihre Fahrtüchtigkeit mit dem PKW möglichst lange erhalten und im Straßenverkehr sicher unterwegs sein.

Neben einer Auffrischung der Straßenverkehrsordnung stehen unter anderem



Übungen zur Beweglichkeit, Konzentration und Reaktion am Programm. Weiters wird über technische Assistenzsysteme und Mobilitätsalternativen informiert. Praxis-Fahrstunden inklusive Nachbesprechung sind möglich.

Die Gemeinden Bad Zell, St. Leonhard, Unterweißenbach und Weitersfelden werden in Kürze mit dem SENSIS-Training starten.

Aktuelles aus der Jugendtankstelle

Nach einem von zahlreichen Aktivitäten und Veranstaltungen geprägten Arbeitsjahr, nimmt die Jugendtankstelle der Mühlviertler Alm gestärkt und erfrischt von der alljährlichen Sommerpause pünktlich zum Schulbeginn ihren Betrieb wieder auf.



JUGENDTANKSTELLE

Almleuchten 2022

Ein erfolgreiches Projekt feiert seine Volljährigkeit – die Jugendtankstelle ist 18

Mit dem Ziel die regionale Verbundenheit von Jugendlichen zu fördern, entstand im Jahr 2001 die Projektidee für die Jugendtankstelle Mühlviertler Alm. Durch eine Kooperation der Diözese Linz mit dem Regionalentwicklungsverband Mühlviertler Alm konnte die Idee im Herbst 2004 im Dekanat Unterweißenbach verwirklicht werden.

Mit Schwerpunktthemen aus Jugend- und Freizeitkultur, Politik, Religion, Arbeit und Zukunftschancen, etc., wurden und werden aktuelle Themen und Entwicklungen aufgegriffen und Jugendliche dabei unterstützt eigene Ideen und Vorstellungen zu formulieren und aktiv im Miteinander der Region miteinzubringen.

Neben der guten Verankerung in der Region und dem engagierten Einsatz der ehren- wie hauptamtlichen MitstreiterInnen, liegt der Hauptgrund für den Erfolg des heute weit über die Grenzen der Region hinaus bekannten Jugendprojektes sicher in der über beinahe zwei Jahrzehnte gewachsenen, guten Zusammenarbeit des Regionalentwicklungsverbandes Mühlviertler Alm mit der Diözese Linz. Das Team der Jugendtankstelle rund um Claudia Lindner und Wolfgang Moser möchte sich an dieser Stelle bei allen NetzwerkpartnerInnen sehr herzlich bedanken und freuen sich über diesen beachtlichen Erfolg im Einsatz für die Entwicklung der regionalen Jugendarbeit in den letzten 18 Jahren!

EIN KURZER RÜCKBLICK AUF DIE LETZTEN MONATE

Fesch statt Trash

Auch dieses Jahr beteiligten sich wieder zahlreiche Jugendliche und Kinder an der in Kooperation mit den ÖÖ Umweltprofis durchgeführten Flurreinigungsaktion (Hui statt Pfui).

Come let us sing

Rund 20 singbegeisterte Jugendliche aus der Region sorgten für eine stimmkräftige Vertretung der Mühlviertler Alm beim ersten diözesanweiten Jugendchortag im Bildungshaus Schloss Puchberg bei Wels.

Jugend mit Zukunft für Europa

Ende Mai beteiligte sich die Jugendtankstelle mit einem interaktiven Workshopnachmittag an dem von der Gemeinde St. Georgen/Walde (Linden grüßt Linden) initiierten und in der Region durchgeführten europäischen Jugendfachkräfteaustausch.

Lange Nacht der Kirchen

Getragen von der Idee Kirchenraum auf unkonventionelle Weise neu zu entdecken, folgten wieder zahlreiche BesucherInnen der Einladung der Jugendtankstelle, um der österreichweit zeitgleich stattfindenden Veranstaltung in der Pfarrkirche Unterweißenbach beizuwohnen.

Almleuchten für Frieden und Solidarität

Mit der finanziellen Unterstützung der Euregio und dem Einsatz zahlreicher Engagierter wurden am Wochenende vom 24. bis 26. Juni in den Gemeinden Königswiesen, St. Georgen am Walde, Unterweißenbach, Weitersfelden und Schönau aus insgesamt über 3000 Fackeln überdimensionale Friedenstauben kreiert, die in den nächtlichen Stunden weithin sichtbar als Zeichen für ein friedliches und solidarisches Miteinander die Nacht erhellten.

Mühlviertler Alm Breakout Session

Nach einer von zahlreichen Einschränkungen geprägten Zeit lädt dieses ebenfalls von Euregio geförderte Projekt auf vielfältigste Weise dazu ein, wieder miteinander aktiv zu werden. Neben einem Workshop zum Bau einer aus Paletten gefertigten „Chilloutlounge“ und einem „DIY-Sitzsacknäworkshop“, gab es bereits spannende In- wie Outdoor-Kinoabende.

Weitere Infos: Ausführliche Informationen zu weiteren Programmpunkten und Aktivitäten sind online auf der Website, sowie Facebook und Instagram verfügbar.

www.jugendtankstelle.at

VERANSTALTUNG

Interessierte BesucherInnen beim Info-Nachmittag „Betreuung und Pflege“

Der Informationsnachmittag für Seniorinnen, Senioren und pflegende Angehörige am 10. Juni im Pfarrheim Schönau hatte viel zu bieten.

Nach einer Begrüßung durch Almobmann Johann Holzmann hob dieser den Stellenwert des Sozialbereichs in der Region Mühlviertler Alm hervor. Carina Kaiser (Sozialhilfverband) und Michael Zwölfer (Diakonie) hielten ein Impulsreferat zu „Community Nurse“, das sie mit einem Rollenspiel ergänzten.



GIRETZLEHNER

■ Vorstellung Pilotprojekt Community Nurse

Die Infotische folgender Organisationen wurden von den Besuchern gut frequentiert:

- Sozialhilfverband Freistadt: BSH Unterweißenbach, Tageszentrum Unterweißenbach und Weitersfelden, Koordinatorin für Betreuung und Pflege, Sozialberatungsstelle
- Diakonie Haus für Senioren Bad Zell
- Rotes Kreuz mobile Pflege und Betreuung, Rotes Kreuz Freiwillige soziale Dienste
- Sozial- Medizinische Betreuungsringe (SMB Mühlviertler Alm und SMB Bad Zell / Schönau)
- Hospizbewegung Freistadt
- Caritas Servicestelle für pflegende Angehörige Freistadt
- Volkshilfe Schwertberg Demenzservicestelle
- Mittagstische Gemeinden

- Zeitbank 55+
- SELBA
- AG Lebensqualität im Alter der Mühlviertler Alm
- Berufsgruppe 24-Stunden-Betreuung
- Thema Community Nurse

Auch für die Sozialorganisationen ergaben sich nach Corona wieder erste persönliche Vernetzungsmöglichkeiten, die zum regen Austausch genutzt wurden.

Die Veranstalter: Arbeitsgruppe Sozialforum Unterweißenbach, Kernteam Lebensqualität im Alter und Regionale Agenda und SHV Gemeinden Bad Zell, Kaltenberg, Königswiesen, Liebenau, Pierbach, St. Leonhard, Schönau, Weitersfelden und Unterweißenbach freuten sich über diesen guten Start der Öffentlichkeitsarbeit, die im Herbst weiterentwickelt werden soll.



Stefan Hinterkörner

Carina Bachtrog

Ramona Hackl

Martha Mühlbacher

Alexander Penz
Filialleiter

SPARKASSE 
Pregarten-Unterweißenbach AG

Das Team der Sparkasse Unterweißenbach
heißt Sie herzlich Willkommen.

ORGANISATIONEN STELLEN SICH VOR

Der SMB Sozialmedizinischer Betreuungsring

Mühlviertler Alm
Bad Zell / Schönau / Tragwein

SOZIALMEDIZINISCHER
BETREUUNGSRING

MÜHLVIERTLER



Ursprung der Lebensfreude

Hilfe und Unterstützung im Alltag geben, bei der Bewältigung von Krisen helfen, ein unabhängiges Leben im Alter ermöglichen und eine möglichst unbürokratische und regionale Anlaufstelle für pflegende Angehörige sein, dass sind die Hauptziele, die sich der Sozialmedizinische Betreuungsring Mühlviertler Alm schon seit seiner Gründung 1993 gesetzt hat und auch nach wie vor verfolgt. Damit diese rasche Hilfe möglich ist, sind bereits über 30 MitarbeiterInnen aus der Region beschäftigt. Die Leistungen sind:

Bedarfsorientierte Basisversorgung

Hauswirtschaftliche Tätigkeiten, Zubereitung von Frühstück und/oder Abendessen, Einkaufen, Besorgung von Medikamenten, Erhaltung der Mobilität, Aufrechterhaltung sozialer Kontakte (Besuche), und vieles mehr

Essen auf Rädern

Täglich ein frisch zubereitetes warmes Mittagessen mit Suppe, Hauptspeise und Dessert und somit auch ein täglicher sozialer Kontakt durch die EssenszustellerIn, die/der im Ernstfall weitere Hilfe organisieren kann.

Hilfsmittelverleih

Elektrisch höhenverstellbare Krankenbetten, Rollstühle, Gehhilfen, Rollatoren, Badelifte, Toilettenstühle, ...

Die Nachfrage ist größer denn je und so hofft der Verein auf weitere Unterstützung in Form von MitarbeiterInnen und Mitgliedschaften. Als ordentliches Mitglied (Hilfeleistungen für den Verein) oder als außerordentliches Mitglied (Unterstützung des Vereines in Form von Zahlung des Mitgliedsbeitrages).

Neben der Gewissheit, hilfsbedürftige Personen zu unterstützen, ist es auch ein gutes Gefühl zu wissen, jederzeit selbst die Hilfe des Vereines in Anspruch nehmen zu können.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

Sabine Himmelbauer - Tel. 0664/4393646 oder 07956/20545-206

→ www.smbplus.at/content/muehlviertler-alm

NEU: CARITAS Servicestelle pflegende Angehörige

Jetzt auch in Unterweißenbach

Caritas
Pflegerische
Angehörige

Menschen, die ihre Angehörigen begleiten, betreuen und / oder pflegen, haben die Möglichkeit, das Beratungsangebot in Unterweißenbach in Anspruch zu nehmen. Die Caritas-Servicestelle Pflegende Angehörige möchte damit pflegende Angehörige unterstützen. Das kostenlose Angebot bietet wichtige Informationen, Beratung und Austausch.

Die Mittwochstermine finden einmal im Monat jeweils zwischen 9 und 11 Uhr statt und werden nach den Anmeldungen vergeben.

Ort: Pfarrheim Unterweißenbach,
Markt 13, 4273 Unterweißenbach

Die Caritas Servicestelle Pflegende Angehörige bietet ab Juni in Kooperation mit der Sozialberatungsstelle Unterweißenbach vom SHV Freistadt einmal im Monat um 19 Uhr im Pfarrheim Unterweißenbach, 1. OG., Markt 13, 4273 Unterweißenbach, einen Treffpunkt für pflegende und betreuende Angehörige an. Zu Beginn der Treffen gibt es immer einen Input von unterschiedlichen Organisationen zu einem bestimmten Thema und wichtig ist dann der Austausch für die TeilnehmerInnen. Weitere Termine: 20.9., 18.10., 15.11., 20.12.

Anmeldung: Tel.: 0676 87 76 24 38, E-Mail: nadine.tscholl-jagersberger@caritas-ooe.at

MOORERLEBNIS OÖ-VY

Mit dichtem Programm in den Endspurt

Mit Jahreswechsel erreicht das Interreg-Projekt „Moorerlebnis Mühlviertel und Vysočina“ sein Projektende. Alle beantragten Aktivitäten müssen bis dahin umgesetzt sein. Corona und die Teuerungswelle haben die Umsetzung des Projektes zwar stark gebremst, die angestrebten Ziele bleiben dennoch in Reichweite.

Hinsichtlich Moorinfrastruktur wurde vom Projektpartner Liebenau der Parkplatzbau weitgehend abgeschlossen, das Sanitärgebäude steht und wird bis zum Herbst noch mit einer Holzfassade versehen. Die Infotafeln des Lehr- und Erlebnisweges sind fertig designt und in Produktion. Ebenso ist der Kinderspielplatz beauftragt. Mit der Errichtung dieser beiden zentralen Projektbestandteile ist bis zum Frühherbst zu rechnen. Insbesondere der Lehrpfad war mit dem Renaturierungsprojekt der Naturschutzabteilung (welches vom Interreg-Projekt zu unterscheiden ist) inhaltlich und rechtlich abzustimmen.

Der Leadpartner Mühlviertler Alm hat am 25. Juni den zweiten Teil des Moorworkshops mit 25 Teilnehmern aus

Tschechien und Österreich unter Leitung des ausgewiesenen Moorökologen Mario Pöstinger erfolgreich abgewickelt. Auch mit den Marketingaktivitäten – vor allem Inserate in einschlägigen Fachzeitschriften – wurde begonnen. Zwei Diplomarbeiten wurden vergeben und stehen unmittelbar vor dem Abschluss. Eine Erhebung der Ameisenarten im Tannermoor durch zwei renommierte tschechische Experten im Mai dieses Jahres konnte 18 Arten belegen. Aktuell werden noch Videofilme zum Moor gedreht.

Die tschechischen Partner werden gleichfalls ihre Lehrpfade und das Museumsgebäude samt Moorausstellung fristgerecht fertigstellen.

Zur Koordinierung der gesamten Projektaktivitäten wurden zwei grenz-



MVA-J. KERMEYER

Neue Schautafeln werden die Besucher über Moorökologie und Moorschutz informieren.

überschreitende Projektpartnertreffen (im April in Prandegg, im Juni in Telč) organisiert. Sie waren auch Gelegenheit, die Freundschaft zwischen unseren Ländern weiter zu vertiefen.

Moorfachtagung:
15./16. September

Moorworkshop III:
17. September

→ www.moorerlebnis.com

Raiffeisen Mühlviertler Alm

RAIPAY

EINFACH ZAHLEN MIT DEM SMARTPHONE*

JETZT RAIPAY APP DOWNLOADEN

WIR MACHT'S MÖGLICH.
raiffeisen-ooe.at/raipay

*möglich für alle Android Smartphones, iOS Geräte nutzen für die Bezahlung Apple Pay

Königswiesen gewinnt Mühlviertler Alm Cup

Ein Fußballfest mit zahlreichen Besuchern und guter Stimmung war der sechste Mühlviertler Alm Fußballcup, der heuer in Bad Zell ausgetragen wurde.



Bereits am Vormittag gaben die Jungfußballer aus Bad Zell, Königswiesen, der SPG Weitersfelden-Kaltenberg-Liebenau und Unterweißbach beim U9-MiniCup ihr Bestes. Der Mühlviertler Alm Fußballcup startete dann mit einer Neuauflage des Vorjahresfinale Bad Zell gegen Königswiesen. Die Mannschaft aus Königswiesen konnte neben diesem Spiel auch das zweite Spiel in der Gruppe A gegen die SPG Pierbach-Rechberg gewinnen und zog somit souverän ins Finale ein. Sehr knapp ging es in der Gruppe B her. Nach der Vorrunde hatten sowohl die Union Schönau als

auch die Union Unterweißbach und die SPG Weitersfelden-Kaltenberg-Liebenau 3 Punkte. Somit entschied die Tordifferenz und ein Elfmeterschießen zugunsten der SPG Weitersfelden-Kaltenberg-Liebenau als Finalist der Gruppe B. Mit einem 2:0-Sieg krönte sich die Union Königswiesen zum Sieger des Mühlviertler Alm Fußballcups 2022 und konnte nach 2017 zum zweiten Mal den begehrten Wanderpokal mit nach Hause nehmen. Auch der Torschützenkönig Yannik Haslinger kommt von der Union Königswiesen.

Bürgermeister Martin Moser bedankte sich stellvertretend für die vielen

Helfer der Union Bad Zell bei Obmann Reinald Ittensamer und Sektionsleiter Mario Gusenbauer für die Austragung des Fußballturniers. Die Raiffeisenbank Mühlviertler Alm stellte als Hauptsponsor wieder Preisgelder im Gesamtwert von € 2.000,- zur Verfügung, die David Holzmann an die ersten vier Mannschaften überreichte. Ein weiterer Dank gilt der Braucommune Freistadt, Holzbau Buchner und der Bezirksrundschauf Freistadt für die jahrelange Unterstützung. „Mit dem Mühlviertler Alm Fußballcup leisten wir als Verband Mühlviertler Alm einen wichtigen Beitrag zum sportlichen und gesellschaftlichen Zusammenhalt in der Region“, ist GF Renate Fürst überzeugt. So soll die siebte Auflage des Mühlviertler Alm Fußballcups am 22. Juli 2023 in Kaltenberg stattfinden.



Bürgermeister Martin Moser, Almbmann-Stellvertreterin Sabina Moser, David Holzmann von der Raiffeisenbank Mühlviertler Alm, Reinald Ittensamer und Mario Gusenbauer von der Union Bad Zell und Geschäftsführerin Renate Fürst gratulierten den Spielern und Trainern der Union Königswiesen zum Sieg.

BLASENSTEIN TRAIL

Charityveranstaltung für rheumakranke Kinder

Eine Familie aus St. Thomas am Blasenstein wurde in den vergangenen Jahren vom Schicksal schwer getroffen. Zuerst erkrankte der älteste Sohn Noah an Dermatomyositis, einer Form von Rheuma. Nur 1,5 Jahre später bekam der jüngere Sohn Ben die Diagnose Leukämie. In den zwei Jahren, in denen Ben gegen den Krebs kämpfte, durfte die Familie das soziale Engagement der Österreicher kennenlernen. Familie Winkler wurde dadurch auf viele Charityveranstaltungen für

die Kinderkrebshilfe aufmerksam. Und so entstand die Vision, erstmals auch für rheumakranke Kinder eine Charityveranstaltung zu organisieren.

Deshalb findet am 9. Oktober 2022 der erste Rheumaläuf Österreichs in St. Thomas am Blasenstein statt. Diese Laufveranstaltung wird von einem kleinen Team rund um die Sportunion veranstaltet und unter anderem auch vom „Forum Johannesweg“ finanziell unterstützt.



Lauf auch du mit für einen guten Zweck! Mit den Einnahmen des Events wird Kindern mit Rheuma geholfen.

Folgende Bewerbe stehen zur Auswahl:

- BLASENSTEIN-TRAIL: 12,4 km
- FUN-TRAIL: 5,5 km
- STAFFEL-TRAIL: 12,4 km aufgeteilt auf 3 Läufer
- WALK THE TRAIL: 5,5 km

Eine Anmeldung ist ab sofort auf der www.blasenstein-trail.at möglich.



RAUS AUS ÖL UND GAS

Unabhängig werden von Öl und Gas – Wie man einen Heizungstausch am besten angeht, wird bei einem Info-Abend des Energiebezirks Freistadt am **5. Oktober ab 19.30 Uhr in Unterweißenbach im Hotel Fürst** erklärt. Alle, die ihre Öl-, Gas- oder Kohleheizung gegen eine moderne, umweltfreundliche Alternative tauschen wollen, können sich umfassend informieren. Auf folgende Inhalte wird eingegangen:

- Erneuerbare-Wärme-Gesetz und die österreichische Wärmestrategie
- Praktische Informationen zum Heizungstausch für Privatpersonen
- Aktuelle Förderungen für Privatpersonen

Die Teilnahmen sind kostenlos. Keine Anmeldung erforderlich.

SONNENSTROM NUTZEN

Am Montag, **10. Oktober 2022 um 19:30 Uhr** veranstaltet der Energiebezirk Freistadt in **Unterweißenbach im Hotel Fürst** eine Infoveranstaltung über Photovoltaik. Dabei gibt es einen guten Überblick rund um Photovoltaikanlagen und Speicher. Zudem gibt es Informationen über die neuesten Trends und Entwicklungen in der Branche. Die folgenden Themen werden behandelt:

- PV Förderung neu
- eigene Erzeugung und Speicherung
- PV-Freiflächen in Oberösterreich
- Energiegemeinschaften

Alle interessierten BürgerInnen sind herzlich zu diesen beiden Veranstaltungen eingeladen!



MOBILITÄTSTAG

**FR, 16. SEPT 2022
GANZTÄGIG,
MÜHLVIERTLER ALM**

PROGRAMM

Schwerpunkt E-Auto bei regionalen Autohäusern mit Informationen und Probefahrten

Informationen zum „Mühlferdl E-Carsharing“, Probefahrten und Informationen zu weiteren Mobilitätsalternativen

9:00-12:00 in Unterweißenbach
ADEG Himmelbauer Parkplatz
13:00-16:00 in Bad Zell
SPAR Gusenbauer Parkplatz



FEINE DESTILLATE

BioBrennerei Thauerböck Best of Bio Spirits 2022 Sieger

Mit dem Sieg beim Best of Bio Spirits Award 2022 dürfen sich Monika und Mario Thauerböck als einer unter drei österreichischen Betrieben bei der internationalen Spirituosen-Prämierung freuen. Der Bio Dinkelbrand und Bio Salbeilikör gehen als Sieger hervor.

Alte regionale Getreidesorten legen den Grundstein für die Ausrichtung der BioBrennerei Thauerböck in Kaltenberg. Was 1987 am Hof begonnen wurde, führen Monika und Mario Thauerböck in zweiter Generation weiter: Das Brennen von Getreide zu feinen Destillaten. Seit 2012 führen die beiden den Hof und von da an gedeihen am Hof ausschließlich alte Getreidesorten wie der Ebners Rotkorn Dinkel. Um dem Wert dieser Rarität gerecht zu werden, wird das Getreide in der eigenen BioBrennerei zu feinem Getreidebrand veredelt.

Ebenso bekannt ist die BioBrennerei Thauerböck für ihre Liköre, für die sie schon zahlreiche Medaillen erreicht haben. Als Sieger ging beim Best of Bio Spirits Award der Bio Salbeilikör hervor.

Der Best of Bio Spirits Award ist eine internationale Prämierung mit TeilnehmerInnen aus Deutschland, Italien, der Schweiz und Österreich. Die BioBrennerei Thauerböck ist unter den österreichischen Siegern die Einzige, die ein 100 % Bio Sortiment führt.



BIOBRENNEREI THAUERBÖCK

International prämiert:
Monika und Mario Thauerböck



B-fair MotivatorInnen

MVA

Am Weg zur Fair-Trade Region/Gemeinde

Die Verleihungsfeier wird am 8.11. in Bad Zell stattfinden.

Nach dem Vorstandsbeschluss der Mühlviertler Alm haben auch bereits ein Großteil der Gemeinden die erforderlichen Beschlüsse gefasst. Somit kann die Ernennung zur Fair-trade Region/Gemeinde in der Woche der Entwicklungszusammenarbeit (6. bis 13.11.) stattfinden.

Informationen und Anmeldung bei Kurt Prandstetter
Mobil: 0681/202 791 62
Mail: k.prandstetter@muehlviertleralm.at
Web: muehlviertleralm.at/arbeitsgruppen/fair-trade-region-gemeinden



HANNES ROYER

VORTRAG HANNES ROYER

„Wer nichts weiß muss alles essen“

Am Donnerstag, 13. Oktober 2022 erzählt Hannes Royer, Obmann des Vereins Land schafft Leben, um 19.30 im Gasthaus Karlinger, Königswiesen seine Vision davon, wie wichtig es ist, den Wert österreichischer Lebensmittel bewusst zu machen und gemeinsam mit allen an der Produktionskette Beteiligten aufzuzeigen, was ein Lebensmittel ausmacht.

Jeder Konsument und jede Konsumentin soll wissen, dass er oder sie über die Entscheidung für ein Produkt, die Qualität und die gesamte Wertschöpfungskette von der Produktion am bäuerlichen Betrieb über die Art der Verarbeitung bis hin zur Präsentation im Handel mitbestimmen kann. Jeder Konsument und jede Konsumentin hat es selbst in der Hand!



WANDERTIPP

Burgstallweg in St. Georgen am Walde

Schon mal die höchste Erhebung im Bezirk Perg, den Burgstall in St. Georgen am Walde erwartet? Dann wird's höchste Zeit!

Ausgangspunkt ist der WaldReich Pavillon im Ortszentrum von St. Georgen am Walde. Von dort aus geht es über Wald- und Wiesenwege bergab bis zum Blümelbach, dann leicht ansteigend durch den Wald auf den Burgstall. Mit 949 m Seehöhe ist er die höchste Erhebung im Bezirk Perg. Von hier aus belohnt ein wunderbarer Ausblick bis in die Alpen. Mutige können noch den Steig durch die sagenumwobene „Teufelsschlucht“ wagen. Weiter geht's zur Einsiedlermauer mit Ausblick nach Dorfstetten (NÖ), oder man nimmt die Abkürzung durch den Wald in Richtung Jausenstation Gebetsberger. Gestärkt geht es durch den Stieglgraben nach Linden und zurück nach St. Georgen am Walde.

Weglänge: 12 km | Gehzeit ca. 4 Stunden.



FOTOGRAFIK BRUNO HANEIDER



Aufgetischt AUF DER ALM

Pochierter Granitwels mit Kürbisritschert, Mais und Steinpilzen

Pochierter Granitwels

4 Stück Wallerfilet á 150g (von Familie Ebner - Granitwels, St. Thomas)
300ml Kürbissaft, 80ml Riesling, 150ml Wasser, 80ml Rapsöl (FarmGoodies), Salz, Pfeffer

Mais und Steinpilze

12 kleine Steinpilze, 2 Maiskolben, bereits gekocht, 8 Mini-Maiskolben, roh, 1 EL Rapsöl (FarmGoodies), 1 EL Leindotteröl (FarmGoodies), Salz, geräucherter Pfeffer

Zubereitung

Zwiebel und Knoblauch fein schneiden und in Öl anschwitzen. Kürbiswürfel zugeben und mit dünsten. Mit Apelessig ablöschen und mit der Suppe aufgießen. Perldinkel, Kräuter, Zitronenzesten und Speckwürfel zugeben und ca. eine Stunde köcheln lassen. Öfter umrühren und eventuell etwas Suppe nachgießen.

In der Zwischenzeit Kürbissaft, Riesling sowie Wasser aufkochen und mit Salz und Pfeffer abschmecken. Anschließend langsam mit Öl emulgieren.

Behutsam die Maiskörner in „Platten“ vom Kolben schneiden und die kleinen Maiskolben der Länge nach halbieren. Die Pilze küchenfertig präparieren.

Kürbisritschert:

180g Perldinkel (Biohof Dörflinger), 250g Kürbis, klein gewürfelt, 1 Zwiebel, 1 Knoblauchzehe, 50 ml Apfel Balsamessig (FarmGoodies), 1 EL Rapsöl (FarmGoodies), 1 l Gemüsesuppe, 1 Zweig Liebstöckel, 2 Stück Lorbeerblätter, 4 Stück Salbeiblätter, 80g Speckwürfel (Sonnberg Biofleisch), 1 Zesten von einer Zitrone, Salz, Pfeffer

Für das Finish den Kürbisfond zum Kochen bringen, anschließend den Fisch einlegen, Deckel drauf, vom Herd nehmen und ca. 7 Minuten ziehen lassen. Eine Pfanne mit Rapsöl erhitzen und vorsichtig, die Steinpilze, Maiskörner und Maiskolben

anbraten. Abschließend das Ritschert abschmecken und das Gemüse mit Leindotteröl, plus geräuchertem Pfeffer marinieren.
Dekorativ anrichten!



MOSE ALM

von **Nico Danninger**
Moser Alm, Mönchdorf

MOUNTAINBIKE

Granitbeisser 2022

Die beiden Mühlviertler Alexander Stadler und Sabine Sommer gewinnen die 28. Auflage des Granitbeisser Mountainbike-Marathons in St. Georgen am Walde.

Die Siegerzeit von Stadler, auf der durch Sturmschäden verkürzten Extrem-Strecke über 71,5 Kilometer und 2.440 Höhenmeter, betrug 3:19:18. Seriensiegerin Sabine Sommer holte sich zum zehnten Mal den Sieg bei den Damen in einer Zeit von 3:57 Stunden.

Die RennteilnehmerInnen spendeten viel Lob an die Veranstalter: „Die vielen Zuseher entlang der Strecke, welche ständig für einen Motivationsschub sorgen und dazu eine sehr attraktive Streckenführung zeichnen speziell den Granitbeisser aus.“ Trotz perfektem Radlwetter und guten Streckenverhältnissen wurde den knapp 300 Profi-, Amateur- und HobbyradlerInnen wieder einiges abverlangt. „Ein großer Dank gilt den zahlreichen freiwilligen Helfer-

Innen, die das Event in dieser hohen Qualität ermöglichen,“ so OK-Chef Manfred Buchberger.

Sportliche Bestleistungen wurden auch auf den kürzeren Renndistanzen geboten: Jan Pisar gewann den 38,3 Kilometer langen Medium-Bewerb und auf der Small-Distanz über 16 Kilometer war Lukas Enzenhofer erfolgreich. Bei den Damen gewann auf der Medium-Strecke Cornelia Holland und auf der Small-Strecke Martina Kugler. Die „Mühlviertler-Alm“-Meisterschaft, die von der Raiffeisenbank Mühlviertler Alm gesponsert wird, ging auf der Medium-Strecke an Jürgen Obereder und Gabriele Schöfer. Auf der Small-Strecke gewannen Elias Eder und Petra Mörwald.



MANFRED BUCHBERGER

Sieger 2022 Alexander Stadler

Alle Ergebnisse und Fotos zum sportlichen Event unter → www.granitbeisser.at.

WINTERRABATT

Für Schnell-Entscheider

Von 5. Dezember 2022 bis 10. März 2023 erhalten Baufamilien **20% Rabatt** für Facharbeiter Arbeitsstunden auf der Baustelle!

Details unter www.buchner.at





Nur echt mit dem grünen Hut!

Termine



16.09.2022
Mühlviertler Alm
Mobilitätstag
ganztägig

17.09.2022
Bad Zell
Kabarett „Fit mit Nix“
20:00 Uhr, Hotel Lebensquell

17.09.2022
Bad Zell
Raiffeisen Spring Cup 2022 Finale
Reithof Mayrhofer

17.09 bis 18.09.2022
Unterweißenbach
Eröffnung Klubgebäude mit Rahmenprogramm
Sa. 09:00 Uhr, So. 9:15 Uhr, Sportplatz

21.09.2022
St. Georgen a.W.
Kirtag
07:00 Uhr, Kirchenplatz

24.09.2022
Kaltenberg
Schwarz-Peter-Turnier
19:00 Uhr, GH Kaltenbergerhof

01.10.2022
Bad Zell
Konzert mit „The Dream Catchers“
20:00 Uhr, Hotel Lebensquell

01.10.2022
Pierbach
Oktoberfest
18:00 Uhr, Stockhalle

01.10.2022
Weitersfelden
Blackbox IV
21:00 Uhr, Veranstaltungshalle

01.10.2022
Unterweißenbach
Kabarett „Gmahde Wiesn“ von Stefan Otto
20:00 Uhr, Turnsaal Mittelschule Unterweißenbach

01.10.2022 bis 08.10.2022
St. Leonhard
Köhlerwoche
Kameradschaftshalle FF Langfirling

02.10.2022
Mönchdorf
Fest der Erntekronen
13:30 Uhr, Mönchdorf

02.10.2022
St. Georgen a.W.
Familienwandertag Naturerlebnis Kranzberg
08:00 Uhr, Waldreich Pavillion

08.10.2022
Schönau i.M.
Oktoberfest
19:00 Uhr, Clubhaus Schönau

08.10.2022 und 09.10.2022
Schönau i.M.
Kunstwerklicher Herbstmarkt
Ortsplatz Schönau

09.10.2022
Königswiesen
Familienwandertag
08:00 Uhr, Naturfreundehaus

09.10.2022
St. Georgen a.W.
Gspannfahrertreffen
10:00 Uhr, Reiter-Vereinshaus

13.10.2022
Königswiesen
„Wer nichts weiß, muss alles essen“ Vortrag mit Hannes Royer
19:30 Uhr, GH Karlinger

15.10.2022
St. Leonhard
Gernot Haas - „VIP VIP HURRAA!!“
20:00 Uhr, Kulturzentrum

16.10.2022
Bad Zell
Hedwigsprozession
08:45 Uhr, Cella Hedwigsbründl

22.10.2022
Mönchdorf
Vereinskonzert
20:00 Uhr, Turnsaal VS Mönchdorf

23.10.2022
Weitersfelden
Herbstkonzert
19:30 Uhr, Sportzentrum

26.10.2022
Schönau i.M.
Fuchsjagd
Reitpark Gstöttner

26.10.2022
St. Georgen a.W.
Herbstritt
08:00 Uhr, Reiter-Vereinshaus

27.10.2022 bis 29.10.2022
Kaltenberg
Photovoltaik-Monteur Ausbildung
GH Kaltenbergerhof

29.10.2022
Pierbach
ÖKB-Ball
20:00 Uhr, GH Populorum

29.10.2022
St. Leonhard
Weinverkostung
17:00 Uhr, Kulturzentrum

06.11.2022
St. Leonhard
30 Jahre Leonhardiritt
10:30 Uhr, Marktplatz

08.11.2022
Bad Zell
FAIR-TRADE Veranstaltung
GH Färberwirt

12.11.2022
Kaltenberg
Feuerwehrball
20:30 Uhr, GH Kaltenbergerhof

12.11.2022
Königswiesen
Feuerwehrball
20:00 Uhr, GH Gusenleitner



Weitere Termine und aktuelle Informationen zu Veranstaltungen finden Sie auf unserer Website:

→ muehlviertleralm.at/aktuelles/termine

Jugend ImPuls

#unterwegs&quaddrauf – #rebellisch&frei – #schwungvoll&engagiert – her mit euren Geschichten!

Auch wenn die Überschrift auf den ersten Blick ein paar Fragezeichen aufwirft, lohnt es sich umso mehr einen genaueren Blick darauf zu werfen und eben nicht die Almpost gleich zur Seite zu legen. Denn hinter diesen #hashtags verstecken sich auf dem Blog der Jugendtankstelle Mühlviertler Alm www.jugendtankstelle.at viele spannende Geschichten, Erlebnisse und Tipps von BloggerInnen und jungen AlmBewohnerInnen welche nur darauf warten von euch entdeckt zu werden. Aber nicht nur das, eigentlich warten diese Rubriken darauf mit euren Stories befüllt zu werden. Und hier kommt sie, die Einladung an euch... Ihr wollt von einer

spannenden Reise erzählen, euren Lieblings-Verein endlich vor den Vorhang holen, habt die ultimativen Live-Hacks für den nächsten Festival-Sommer, möchtet euer Matura-Projekt vorstellen, den ersten eigenen Song veröffentlichen, von deinem Training für den Stockerlplatz beim MTB Granitbeisser berichten, und und und, dann macht es so wie Anna. hat.Recht mit ihren Beiträgen zu rechtlichen Themen, Sarah mit ihren Gedichten oder Lena mit ihrem Matura-Projekt „Schülerkalender“,... Meldet euch bei uns und wir machen Platz für euch und eure Stories auf dem Blog der Jugendtankstelle MVA. Wir freuen uns!



PIXABAY.COM

Kontaktdaten:
team@jugendtankstelle.at
claudia@jugendtankstelle.at
0676/ 87765695
wolfgang@jugendtankstelle.at
0681/ 10298521